

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 43

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEUTE

die Männer mit Witzten. Welches ist nun gescheiter? Es kommt auf die Jahreszeit an. Die Männer gleichen ein wenig den nutzlosen Grillen, die im Sommer singen und im Winter frieren.

Kürzlich war ich Zeuge folgender Szene. Vormittags in einem größeren Bahnhofbuffet. Wenig Gäste. Zwei Serviertöchter beugen sich über ein Heft, vergleichen Wolle, messen, rechnen, kurz, treffen alle strategischen Maßnahmen, die einem Strickfeldzug vorausgehen. Inzwischen ist ein junger Leutnant eingetreten, ich wette, ein frischgebackener, denn er legte seinem Erscheinen offensichtlich großen Wert bei. Nicht aber die beiden Serviertöchter. Sie sahen ihn überhaupt nicht. Der Leutnant wartete vorläufig, da ihm nichts besseres einfiel. Aber sein Ausdrück wurde immer unheilrohender. Ich war auf das Schlimmste gefaßt, nur gut, daß ich nicht in der Schußrichtung saß. Es kam dann glücklicherweise doch nicht zum Aeußersten. Irgendwo mußte doch einer der flehentlichen, gekränkten, empörten Blicke des uniformierten Helden ins Gewissen der Servierjungfer eingedrungen sein. Endlich, endlich wandte sie

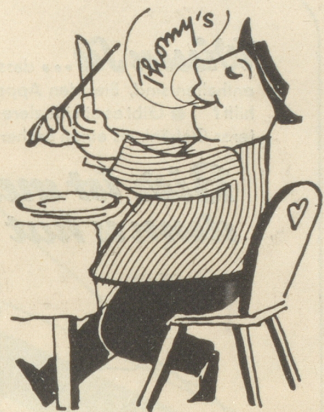
den Kopf und für diesmal war die gestörte Weltordnung wieder hergestellt. Ich mußte mir doch meine Gedanken machen. Wo führt das hin, wenn den Schweizerinnen das Stricken wichtiger ist, als die zu Bestrickenden? Die Männer werden zu bloßen Gegenständen, an denen man die gestrickten Socken und Pullovers anbringt. Das Wort, daß die Frauen die Männer bestriicken, erhält dann einen neuen, ungeahnten Sinn.

Theres.

Malzkaffee

Ein Nichtchen «von draußen rein» ist bei uns in den Ferien. Als angehende Hausfrau interessiert sie sich sehr für die Küche und ist stolz, wenn sie etwas helfen kann. So stellte ich sie gestern zum Kaffeemahlen an. Anstatt zu drehen, startete sie aber nur oben in den Trichter hinein und brachte schließlich ganz skeptisch hervor:

«Du Tante, ich glaube, die im Laden haben uns angeschwindelt — das is ja gar kein Kaffeel Kaffee, das sind doch so Spitzbohnen und hier in der Tüte sind Schlitzbohnen!»
Frau AbisZ.



Liebst Du des Senfes Würze scharf:
Meerrettichsenf deckt Dein Bedarf!

FORTUS PERLEN

Eine Energiequelle für Mann und Frau. Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirken Fortus-Perlen! Sie sind ein Regenerationsmittel bei Neurasthenie und Impotenz, kräftigen Nerven und den ganzen Organismus. Fortus-Perlen sind

auch zu empfehlen bei vorzeitigen Alterserscheinungen, seelischen Depressionen, körperlicher und geistiger Abgespanntheit, Mangel an Arbeits- und Lebenskraft. In einem Wort: sie schaffen neue Lebensfreude. Für Männer: 100 Stück Fr. 10.—, 300 Stück Fr. 25.—; für Frauen: 100 Stück Fr. 11.50, 300 Stück Fr. 28.50. — Probepackung: 15 Stück Fr. 2.—. General-Depot und Versand: Lindenhol-Apotheke, Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich 1.



En Puur chunnt uf Urlaub:

«Salü Lisettli!»

«Jechters Du bischs? 's wär gschyder gsi, sie hefted 's Rofj heigschickt!»

A. Iten

Pickel, Mitesser und Hautunreinigkeiten

entfernen Sie sicher mit

BAMA-TO

Gesichts-Packung

Bezugsquellennachweis u. Muster

VITALIPON AG. ZÜRICH

das seit 30 Jahren bewährte Präparat für die persönliche Hygiene der Frau.

Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke.
Patentex-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176

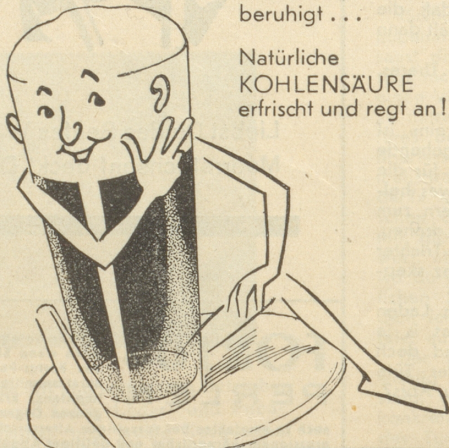
Wissen Sie... dass im Bier Nähr- und Aufbaustoffe enthalten sind, Bier den Appetit anregt und besser verdauen hilft? ● Gibt es ein ideales, bekömmlicheres und preiswerteres Getränk als einen Becher „Weltmeister im Durstlöschen“?

**Bier ist mehr wert,
denn es hat Nährwert!**

MALZ
nährt und kräftigt ...

HOPFEN
beruhigt ...

Natürliche
KOHLENSAURE
erfrischt und regt an!



JÄGGI & WÜTHRICH

Restaurant Burgwies

Zürich 8 Tramhaltestelle Fordstraße 271

Sonniges, heimeliges Lokal mit freundlicher Bedienung. - Gute Küche, guter Keller, Feldschlößchenbiere. - Vereinssaal, Kegelbahn. - Höfliche Empfehlung: Fritz Widmer.

VELTLINER * MISANI * CHUR

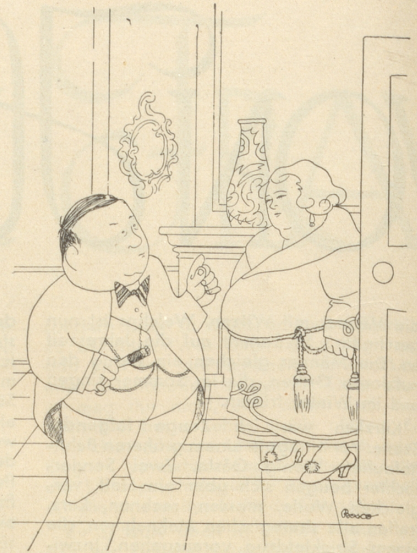


Schau einer s'Gritli an!

2 randvolle Teller KNORROX-FLEISCHSUPPE hat das kleine Leckermäulchen gegessen. Das ist aber brav!

Würfel für 6 Teller = 20 Cts.
Becher für 55 Teller = Fr. 1.50

Knorrox
Fleischsuppe



Der sparsame Hausvater

«So jetzt mueß g'spart werde; d'r Luise kündigst, d'r Marie seisch, sie chön blybe, wänn sie für Choscht und Logis für beidi d'Arbet well mache. — Lohn chömer e keine meh gä — ich bstelle alli Inserat ab, 's Gschäft laufft jetzt sowieso — und daß Du nüt meh gisch, wänn wieder eine chunt go sammle, jetz mueß en jede luege wien er's macht — und dänn b'schellscht im Delikatesseggeschäft no öppe 20 Lachsschinkeli und trüffleti Gansläbere und 50 Büchse Hummer, und was e so Sache sind, wo me nöd weiß, öb me si später no überchunt; ich gahne jetzt no es paar Hunderter Chischтли Import-Zigarre go hole!»

Lieber Spalter!

Dieser Tage war ich Zeuge folgender kleinen Episode auf dem Höhenweg der Landi. Es war bei der Ahnenforschung, wo die Ahnen Heinrich Pestalozzis und anderer an der Wand zu sehen sind. Neben mir stand ein einfaches, älteres Ehepaar. Der Mann hätte offenbar gern seiner Frau die Sache erläutert. Er sah genau hin, erklärte aber dann: «I gshenes nöd, i weiß nüd was das bidüet, i verstane das nöd.» Dann schweifte sein Blick weiter hinauf zu der großen Aufschrift. «Siam?» sagte er, «was gaht mich das a, was hät das mit der Schwiz z'tue? Chum, mer wänd witer.»

Dort steht nämlich der italienische Satz: «Siam fieri dei nostri avi» (Wir sind stolz auf unsere Ahnen).
H. C. U.

Triftiger Grund

Obschon ja eigentlich kein greifbarer Beweis für ein baldiges Stattfinden einer Luftschutzübung oder einer Verdunkelung besteht, ging ich doch kürzlich in einer plötzlichen Anwendung von Reue und Beschämung in ein Papiergeschäft und verlangte Verdunklungspapier. — Und was sagte die Ladenjumper?

«Nein, das haben wir nicht, es ist halt jetzt nicht Saison!» Uli

(... für das tapfere Verhalten dieser Ladenjumper vor der Kundschaft gehört dieser der «Verdunkelungs-Papierorden» verabreicht! Der Setzer.)